
Solidor
1905 – 1907

Beaulieu & Krone Ingenieure, Berlin, Schönebergerstraße 9, stellte in Zusammenarbeit mit der französischen Firma „Solidor“ Automobile mit Ein-, Zwei- und Vierzylindermotoren und einer Leistung von 8, 16 und 24 PS her. Das Unternehmen ging 1907 ein.

MW 1905 899 - 20. Dez.) Berlin. HRG wurde eingetragen wurde hier selbst die Firma Beaulieu & Krone, Ingenieure Berlin-Cöln. Inhaber der Firma sind die Herren Baron Beaulieu-Marconnay in Cöln und Ingenieur Max Krone in Grunewald. Das hiesige Geschäftslokal befindet sich Schönebergerstr. 9, Telephon VI, 3196. Die Firma bringt unter ihrer eigenen Marke „Solidor“ erstklassige französische Wagen, beste Präzisionsarbeit, auf den Markt, und zwar 1, 2 und 4 Zylinder-Benzinwagen sowie Elektromobile für alle Anforderungen und mit jeder gewünschten Karosserie, wie Droschken, Omnibusse, Stadt- und Reisewagen, Gepäck- und Lastwagen, auch Motorboote jeder Größe, Bauart Schnelligkeit. Eine reichhaltige Musterausstellung von Fahrzeugen aller Art sowie Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, Pneumatiks befindet sich neben der mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgestatteten Reparaturwerkstatt für Wagen aller Systeme im Patterregeschoß. Die Oel- und Benzinstation ist Tag und Nacht geöffnet, diese letztere und die eigene Ladestation für Elektromobile, Akkumulatoren jeder Art, Zünderstellen usw., ist jedem Automobilisten und Interessenten sehr zu empfehlen, da sie sich im im belebtesten Teile Berlins befindet.

Inhaber der Firma sind die Herren Beaulieu Marconnay in Köln und Max Krone, Grunewald. Sie bieten erstklassige französische Wsgen unter der eigenen Marke „Solidor“ an. Motor- und Elektroantrieb.

MW 1906 I 57) Cöln. Eingetragen wurde die offene Handelsgesellschaft unter der Firma „Beaulieu & Krone Ingenieure“, Berlin, mit einer Zweigniederlassung in Köln. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Baron Carl von Beaulieu-Marconnay, Hauptmann a. D., Köln, und Max Krone, Ingenieur, Grunewald. Die Gesellschaft hat am 9.9.1905 begonnen. Zur Vertretung ist jeder Gesellschafter ermächtigt.

MW 1906 I 134) Die bekannten Ingenieure Beaulieu u. Krone stellen auf der diesjährigen Berliner „IAA“ ihre unter dem Namen „Solidor“ bestens eingeführten Motorwagen und Motorboote aus. Neben ihrem großen Motorwagenstand im Saal 25 befindet sich noch in der Westhalle das siegreiche Motorboot Solidor-Mendelssohn, das bei allen Besuchern großes Interesse erregt.

AW 1906-02-24 08 447-476) Die Internationale Automobil Ausstellung Berlin 1906 / Beaulieu & Krone, Köln und Berlin. Diese Firma steht in Verbindung mit Mendelssohn & Co. in Levallois Perret und mit Despujole in Bordeaux, die für die Firma nach deren Konstruktionen fabrizieren. Ueber die Schutzmarke der Firma: Solidor bemerken wir, dass dieser Name der eines alten Schlosses in der Bretagne ist und mit dem Bilde dieses Gemäuers illustriert wird.

Der in dem Rundgange liegende, etwas versteckte Stand weist eine Reihe von ansprechenden Wagen auf. Wir nennen den 6/8 PS 1 Zyl. Zweisitzer mit Dach und den 12 PS 2 Zyl. Wagen, der sowohl mit Geschäftswagen Karosserie, wie auch als Stadtcoupé dort steht. Von dem ausgestellten 20 PS 4 Zyl. Gestell berichten wir, dass es Doppelzündung und ein neukonstruiertes Wechselgetriebe mit Kugellager hat. Ein kleiner beachtenswerter Konstruktionsteil ist

die Versteifung des Spritzbrettes, das mit einem D Stücke am Rahmen befestigt ist.

Recht gefällig ist die 30/36 PS 4 Zyl. Limusine, deren Kasten von Lamplugh & Cie in Levallois stammt. Sie ist postgelb lackiert; die alte Farbe, an die sich so manche romantische Erinnerungen knüpfen, kommt also wieder zu Ehren, und wir dürfen sagen, dass die Limusine mit diesem Anstriche sehr angenehm ins Auge fällt. Dann steht dort noch ein 40/60 PS 4 Zyl. Rennwagen, der nur 400 kg wiegt. An seinem Rahmen und anderen Teilen ist bis zur Möglichkeit Material ausgespart worden. Wie uns mitgeteilt wird, hat der Wagen auf der bekannten Dourdan Strecke 119 km in der Stunde erreicht.

In der Westhalle steht das Boot Solidor Mendelssohn, das wir bei den Berichten über Motorbootrennen im Vorjahre mehrfach erwähnt haben. Der Vierzylinder Motor, der nach Angaben von Despujole gebaut worden ist, hat, wie angegeben wird, nur 14 PS. Der Rumpf stammt ebenfalls von Despujole. Er zeigt die im Vorjahre beliebt gewordene Form mit starkem, scharfem Vordersteven und flachem Achterteil.

MW 1906 II XIX 523 - 10.7.) Berlin. Schutzmarke „Solidor“ an Beaulieu und Krone, Berlin, Schönebergerstraße 9. 14.6.1906 G: Herstellung und Vertrieb von Land- und Wasserfahrzeugen.

MW 1906 II XXII 597 - 10.8.) Berlin. Im benachbarten Wannsee errichtete die Firma Beaulieu & Krone eine Automobil-Reparatur-Werkstatt und zwar auf dem Grundstück des Schwedischen Pavillions. Dieselbe, unter fachmännischer Leitung von Ingenieuren stehend, ist mit modernsten Maschinen eingerichtet, hat eigene Ladestation für Elektromobile, Akkumulatoren usw. und Lager aller Ersatz- und Zubehörteile wie auch Oel, Benzin und Pneumatiks.

MW 1906 674 II XXV - 10.9.) Beaulieu & Krone Berlin SW. 11: Herkomer-Konkurrenz: Solidor-Wagen (Herkomer-Nr. 148) 4-Zylinder, 98×130, 20 PS, leichtes Reise-Doppelphaeton mit 6 Sitzen und Segeltuch-Klappdach

MW 1906 775 II XXIX - 20.10.) Berlin. Anfangs Oktober verschied hier der Gesellschafter des Hauses Beaulieu & Krone, Herr Baron Carl Beaulieu-Marconnay an den Folgen einer Operation. Wie wir erfahren, wird das Geschäft von Herrn Max Krone in Gemeinschaft mit den Erben in bisheriger Weise fortgeführt.

MW 1907 - 10.1. - III) Werb: Solidor; Deutsch-Französisches Fabrikat in unübertroffener Vollendung; Tourenwagen, Stadtwagen, Droschken, Geschäftswagen, Lastwagen, Omnibusse. Beaulieu & Krone, Berlin SW 11, Schöneberger Strasse 9, Syndicats-Werke in Levallois und Courbevoie bei Paris.

MW 1907 137 I V - 20.2.) Berlin. Beaulieu & Krone, Ingenieure, Berlin mit Zweigniederlassung in Cöln: Die Gesellschaft ist durch den Tod des Baron Carl von Beaulieu-Marconnay aufgelöst. An seine Stelle ist Frau Baronin Thea von Beaulieu-Marconnay, geb. Buttman, in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Die Zweigniederlassung Cöln ist erloschen.

MW 1907 286 IX - 10.4.) Berlin. Eingetragen ist bei der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma: Beaulieu & Krone Ingenieure, Berlin mit Zweigniederlassung in Cöln. Die Zweigniederlassung in Cöln ist aufgehoben.

MW 1907 I XII - 30.4. - VII) Werb: Solidor; Beaulieu & Krone; Syndikats-Werke in Levallois und Courbevoie

MW 1907 520 I XVII - 20. Juni) Berlin. Beaulieu & Krone Ingenieure. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

MW 1907 662 II XXII - 10.8.) Berlin. Die Continental Motor Cabs Ltd., welche die früheren bereits gelöschten Firmen Beaulieu & Krone und F. W. Veit & Co. übernommen hatte, sah sich veranlaßt, ihre Gläubiger behufs Moratorium und Liquidation zusammen zu rufen. Am 6. d. M. fand die erste zahlreich besuchte Gläubigerversamm-

lung statt, die vorerst ein Komitee von 5 Herren ernannte, welche den Passiven- und Aktivenbestand taxieren und prüfen sollen, bevor weitere Schritte unternommen werden.

MW 1907 902 - 20. Okt) Berlin. In der Angelegenheit Continental Motor Cabs-Ltd., sowie der früheren Firmen Beaulieu & Krone und Veit & Co. konnte nach mühevoller zwölfwöchentlicher Arbeit des gewählten Gläubiger-Ausschusses in der Sitzung vom 15. Okt. ein außergerichtlicher Vergleich mit 50% vorgeschlagen werden. Es wurde beschlossen, ein Liquidationskomitee, bestehend aus 4 Herren, und zwar Herrn Rechtsanwalt Marwitz, Herrn Morin, Herrn Rosen und Herrn Hunger, zu ernennen, und durch vorteilhafte Verwertung des aktiven Warenbestandes und Barzuschüssen der beteiligten Herren die obenstehende Quote von 50% in drei Raten, und zwar am 1.11.07, 1.12.07 und 2.1.08 auszuführen. Wir legen allen Gläubigern der obigen Firma warm ans Herz, diesem günstigen Akkorde schnellstens zuzustimmen, da im Konkursfalle bei der heutigen Konjunktur höchstens 6-10% zu erzielen sind.

MW 1908 53 II - 20.1.) Berlin. In der Akkordangelegenheit der Continental Motor Cab Ltd., sowie der früheren Firmen Beaulieu & Krone und V. F. Veit & Co. konnte nach sechsmonatiger Wartezeit seitens des Liquidationskomitees trotz großer Arbeitslast keine Befriedigung der Gläubiger stattfinden, da die früheren Inhaber dieser Firmen ihre Versprechungen nicht eingehalten haben. Die sechsmonatliche Frist ist verstrichen und einzelne Pfandgläubiger können auf fast volle Befriedigung rechnen, während viele Geschäftsleute, die auf die gemachten Zusagen hin, nichts weiter unternommen, ja sogar Klagen zurückgenommen haben, vollständig ausfallen. Ein Konkursantrag ist eingereicht, aber wegen Nichteintragung der C. M. C. Ltd. nicht angenommen worden. Es sind über 1/4 Million Mk Passiven, die keine Befriedigung finden. Da die Geschäftsbücher dieser Firma nicht in Ordnung sein sollen, können Außenstände nicht ermittelt

und eingezogen werden. Hier hilft nur ein tatkräftiges Eingreifen aller Gläubiger, die zusammen energisch auf jedem erlaubten Wege sich Recht suchen müssen. Sowohl die Inhaber der früheren Firmen, sowie die Geschäftsführer der C. M. C. Ltd. haben eine gewisse Fahrlässigkeit sich zu schulden kommen lassen. In den nächsten Tagen ist ein früherer Inhaber bereit, den Offenbarungseid abzulegen. Viele arme Droschkenkutscher und Handwerker, auch Fabrikanten und Kaufleute haben durch verloren gegangene Anzahlungen oder durch Kreditgewährung ihre Existenz verloren oder grollen jetzt mit der gesamten Automobilindustrie. Die Handlungsweise der früheren Inhaber und Geschäftsführer der C. M. C. Ltd. ist eine ungeheuerliche und gleichgültige, keiner geht dem Liquidationskomitee mit Rat und Tat zur Seite, so daß alles als verloren gelten kann.